

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Daselbst ein Zimmer Auf der Wehr
Die Kloster Brüeder hetten ihr Einkher,
Der Mönch kam an alle gesehr
Die Schlagbrugg vor dem Zimmer auffgezogen wehr.
Fiehl unuersehens hinunder zu Todt,
dem helff zur Seeligkheit der Ewig Gott.

Anno Dei 1480.

Probst Johann III. erhielt für sich und seine Nachfolger vom Papste die Erlaubnis, die Pontificalkleidung zu tragen.

Probst Sigismund (1522 bis 1533) kaufte Klaffer und Freundorf vom Grafen Johann von Hardeck mit allem Zugehör. Diese Erwerbung schloss sich an die bisherigen Besitzungen des Klosters, die am rechten Ufer des Mühelflusses bis zum Finsterbache, am linken bis zum Klafferbache reichten, gut an. Die Grenze des für 900 Pfund Pfennige guter gemeiner Landwährung gekauften Districtes folgte nämlich dem Klafferbache bis zu seiner Einmündung in die Mühel, gieng dann an derselben aufwärts bis zum Gegenbache, dann nach dem Laufe des Gegenbaches bis zum Blöckenstein, von diesem in das „Puchet“ und zur Quelle des Klafferbaches zurück, in der Länge und Breite von zwei Stunden.

Wenzeslaus Zypser, ein geborener Tachauer, früher Prior im Prämonstratenserkloster Bruck bei Znaim, wurde 1589, in der drangvollen Zeit der Reformation und der Bauernaufstände, als Probst hieher berufen, um dem ganz verwahrlosten Kloster wieder aufzuhelfen. Er ließ 1602 eine Münze prägen, welche auf die Ereignisse dieser Zeit hindeutet. Er war ein wahrer Reformator dieses Klosters.

Sein zweiter Nachfolger war 1609 Probst Crispin aus Strahow. Zu seiner Zeit hat in Folge des unseligen Bruderzwistes zwischen Kaiser Rudolf und Mathias Schlägel und dessen Umgebung namentlich durch das sogenannte passauer Volk viel gelitten. In Folge seiner Verdienste erhielt er die Probstei Dagon, wurde hierauf Prälat am Strahow und endlich zum Weihbischof in Prag erwählt.

Martin Greising (1626 bis 1665), der erste Abt und Prälat von Schlägel, hatte wieder nach einer Zeit von Drangsalen — die Bauern plünderten unter Zellers Anführung das Kloster vollends aus und zerstörten alles, was sie nicht mitnehmen konnten — die Aufgabe, das Kloster aufzurichten, was ihm auch